

## **Der perfekte (Bau-)Vergabevertrag?! – Von der Ausschreibung über Nachträge zur (Ingenieur-) Haftung**

Das Seminar informiert über die aktuelle Rechtslage im Vergaberecht, über Entwicklungen und dar-aus resultierende neue Möglichkeiten bei der Auftragsvergabe. Es gibt einen Überblick der grundsätzlichen Anforderungen an die Ausgestaltung des Vergabeverfahrens – von der Leistungsbeschreibung bis zur Ausschreibungsaufhebung bzw. des Ausschlusses und der langfristigen Sperre einzelner Bieter. Darüber hinaus erläutert es an Beispielen aus der Praxis die im Baurecht immer problematischen und im Vergaberecht besonders kritischen Nachverhandlungen und Nachträge und zeigt die Rolle der verschiedenen Beteiligten und die Verteilung der Haftungsrisiken hierzu.

### **Schwerpunkte**

- Aktuelles zum Vergaberecht
- Konsequenzen bei Verletzung der Ausschreibungspflichten
- Leistungsbeschreibung: Wesentliche Bestandteile;  
Zusammenhang mit drohenden Nachträgen
- Zulässige und unzulässige Eignungskriterien
- Angabe von Wertungskriterien in der Leistungsbeschreibung  
und Wertungsspielräume bei der Zuschlagserteilung
- Möglichkeiten der Ausschreibungsaufhebung
- Ausschlussgründe und Auftragsperre
- Vertragsverlängerung / -änderung
- Wertung und Bekanntgabe von Nebenangeboten
- Nachverhandlungen und Nachträge
- Einschaltung Dritter: Planerhaftung
- Die Leistungsbeschreibung aus Sicht des Planers
- Die Haftung des Planers für eine fehlerhafte Leistungsbeschreibung
- Vermögensschäden bei fehlerhafter Vergabe

### **Preis**

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

### **Referent/-in**

**Dr. iur. Martin Dimieff**, Rechtsanwalt, BITEG-Dozent seit über 10 Jahren

### **Seminarteilnehmende**

Vergabestelle, Kämmerei, Rechtsamt, Bauverwaltung, Kommunalaufsicht, Wasser-/ Abwasserzweckverbände, Wasser-/Abwasserunternehmen, Wohnungsunternehmen sowie mit Kommunen kooperierende Planungsunternehmen

## **Ort und Datum**

Online

09-01-2024 (10:00 - 15:00 Uhr)